

# Mobile Heime füllen Marktlücke

Roadfans baut seine Niederlassung in Monheim weiter aus. Denn Wohnmobile sind in Corona-Zeiten eine echte Alternative. Jeder zehnte Mieter kauft - nicht die Immobilie, aber ein Reisemobil.

VON MARTIN MÖNIKES

**MONHEIM** Urlaub ist in Zeiten einer Pandemie schwierig. Die Ängste der Reiselustigen einerseits und strikte behördliche Vorgaben, die sich permanent ändern, haben die Touristikbranche schwer getroffen. Fernreisen, Kreuzfahrten sind nicht möglich. Die Notwendigkeit, sich im eigenen Land und auf eigene Faust auf den Weg zu machen, ließen Touren in rollenden Hotels, also Wohnwagen und Wohnmobilen, zur optimalen Alternative werden.

Auch gesperrte Campingplätze sind kein Hindernis. Nach der Straßenverkehrsordnung darf ein

## „Letztendlich sind wir Corona-Gewinner“

Joscha Stephan  
Geschäftsführer

Wohnmobil überall im öffentlichen Verkehrsraum (maximal) zehn Stunden stehen bleiben. Das reicht für eine Übernachtung oder als Startbasis für eine Wanderung oder Radtour. „Schöne Standorte, ein voller Kühlschrank und das eigene Bad bedeuten keinen Kontakt mit anderen beim Einkaufen oder im Quartier“, fasst Christoph Rogall zusammen. Der neue Standortleiter von Roadfans in Monheim folgt Sebastian Nikolaus, der inzwischen als Regionalleiter Rhein/Ruhr arbeitet.

Der wachsende Bedarf traf bei Roadfans auf ein Unternehmen, das bereits 2017 begonnen hatte, das Mieten von Reisemobilen mit digitaler Technik erheblich zu vereinfachen. Kontaktlose Übergabe – 24 Stunden an sieben Tagen – war schon vor Corona Standard (siehe Info).

„Letztendlich sind wir Corona-Gewinner“ räumt Joscha Stephan ein, Gründer des Start-ups und Geschäftsführer des Unternehmens. Nach einer kurzen Durststrecke, im April/Mai 2020, in der viele Mietverträge storniert wurden, erholte sich sein Unternehmen. Bevorzugte Ziele waren danach Gebiete mit „viel Platz“, wie die Mecklenburgi-



Geschäftsführer Joscha Stephan plant die Erweiterung des Unternehmens.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

sche Seen-Platte oder der Bayrische Wald. „Nord- und Ostsee ging immer“, so Stephan.

Aus damals deutschlandweit 250 Wohnmobilen, die an sechs Standorten in Ballungsräumen gemietet werden konnten, sind in diesem Jahr 500 Fahrzeuge in acht Filialen geworden, unter anderem dank neuer Niederlassungen in Hamburg und München. Allein in Köln warten 120 Fahrzeuge; die Kundschaft für die 70 Modelle in Monheim am bereits 2020 vergrößerten Platz an der Straße „Am Wald“ kommt zur Hälfte aus Düsseldorf, die andere Hälfte aus der Region Monheim/Langenfeld. Besonders in der Pandemie von Vorteil: Besucher können die Vorführfahrzeuge kontaktlos besichtigen. Ein Anruf in der Zentra-

### INFO

#### Abholen und Rückgabe rund um die Uhr

**Unternehmen** Roadfans errichtet Mietstationen in den Ballungsräumen. Abholen und Rückgabe nonstop, sieben Tage, 24 Stunden, europaweit W-Lan, Videos zu Fahrzeugfunktionen. Gebucht und bezahlt wird online über die Smartphone-fähige Homepage, Anzahlung bei Buchung, Restzahlung einen Monat vor Reisebeginn.

**Fahrzeuge** Die maximal 3,5 Tonnen schweren Fahrzeuge können mit dem normalen Führerschein gefahren werden, und gelten im Straßen-

verkehr als PKW

**Abholen** Das Fahrzeug wird bei Abholung und Rückgabe mit dem Handy geöffnet und verschlossen. Vor der Fahrt kontrolliert der Kunde das Fahrzeug auf Schäden, kann diese sofort in seinem Account melden und fotografieren. Schäden bei Rückgabe werden mit der Kautions verrechnet. [www.roadfans.de/wohnmobil-mieten-in-monheim/](http://www.roadfans.de/wohnmobil-mieten-in-monheim/)

**Preise** sind saisonabhängig. Kosten variieren nach Fahrzeugtyp und Mietdauer. Im Schnitt kostet das rollende Heim pro Tag zwischen 80 und 100 Euro

le genügt und das Wohnmobil wird per Software geöffnet. Die Erläuterungen erfolgen am Telefon.

Seit zwei Jahren ist der Verkauf der gebrauchten Wohnmobile Teil des Geschäftsmodells. Alle Fahrzeuge können direkt online in wenigen Minuten gekauft werden. „Der Wohnmobil-Kauf ist nun online genauso einfach wie Pizza bestellen. Dies ist einzigartig in unserer Branche“, freut sich Stephan. Online-Kauf geht also auch beim Reisemobil.

Alle Fahrzeuge werden neu gekauft; sie sind „Made in Germany“, die meisten werden von Sunlight in Dresden gebaut, einer Tochter des Marktführers Hymer. Der Markt wächst weiter, ist Stephan optimistisch. Für 2022 plant er mit 1000 Fahrzeugen.

## Unbekannte randalieren in Tiefgarage

**MONHEIM** (og) Bislang unbekannt Täter sind in der Nacht zu Ostersonntag in das Monheimer Rathaus eingebrochen. Laut Polizeibericht sind die Einbrecher gegen zwei Uhr über das Untergeschoss einer Baustelle in die angrenzende Tiefgarage gelangt, von wo aus sie sich dann weiterhin Zugang in das Rathausgebäude verschafft haben. Dabei machten die Täter augenscheinlich derart viel Lärm, dass mehrere Anwohner und Passanten aufmerksam wurden und die Polizei alarmierten. Als die Beamten am Rathaus eintrafen, sahen sie zwei Personen, die über die Frohnstraße davon rannten, konnten sie jedoch nicht mehr stellen. Bei den Ermittlungen stellten die Polizisten fest, dass das Einbrecherduo insbesondere in der Tiefgarage des Rathauses („Monheimer Tor“) randaliert hatte. Dort hatten sie einen Feuerlöscher geleert und in einem angrenzenden Raum Möbel umgeworfen sowie Lebensmittel auf dem Boden verteilt. Im Rathaus ist es nicht zu Schäden gekommen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 02173 9594-6350 entgegen.

## Vortrag: 150 Jahre Nationalstaat

**MONHEIM** (og) Im Jahr 1871, vor 150 Jahren, wurde mit dem deutschen Kaiserreich der erste deutsche Staat gegründet, der über die Grenzen souveräner Einzelfürstentümer hinaus eine nationale Einheit bildete. Ein Online-Vortrag der Volkshochschule erläutert die Anfänge sowie Entwicklungen und gibt Ausblicke. Er findet am Donnerstag, 15. April, statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Referent ist der Düsseldorfer Historiker Christoph Nonn. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung aber erforderlich. Sie kann unter [www.vhs.monheim.de](http://www.vhs.monheim.de) oder per E-Mail an [vhs@monheim.de](mailto:vhs@monheim.de) vorgenommen werden (Kurs-Nr. 21S1103). Die Teilnehmenden erhalten einen Zugangscodem. Als Browser sollten Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge genutzt werden.

# Katholische Gemeinde sucht Livestreamer für Gottesdienste

Barbara Ondera und Markus Genz haben seit Beginn der Pandemie die Gottesdienste in St. Gereon aufgezeichnet. Jetzt benötigen sie eine Pause.

**MONHEIM** (og) Die katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon und Dionysius sucht Ehrenamtliche, die bereit sind, die sonntäglichen Gottesdienste aufzunehmen und per Livestream via Facebook in die Häuser der Gläubigen zu bringen. Barbara Ondera und Markus Genz haben ein Jahr lang – mit Beginn der Pandemie – die Sonntagsmessen

in St. Gereon mit der Kamera aufgenommen und übertragen. Die Pfarrgemeinde hat die dafür benötigte technische Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Jetzt, so teilt der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands Bernd Wehner mit, möchten die beiden Ehrenamtler eine Pause einlegen. Nachherbeucht die Gemeinde

Nachfolger, die diese Aufgabe für einen begrenzten Zeitraum übernehmen.

„Natürlich verstehe ich, dass Barbara Ondera und Markus Genz ihre Aufgabe nach einem Jahr in andere Hände übergeben wollen. Umso mehr danke ich ihnen für ihr großartiges Engagement, das sie mit viel Herzblut ausgeführt haben.“

So würdigte Pfarrer Michael Hoßdorf den ehrenamtlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde. „Und es wäre für die Beiden – und natürlich auch für die Kirchengemeinde – eine große Erleichterung, wenn sich möglichst bald entsprechende Nachfolger fänden.“

Markus Jöbstl, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates ergänzt: Nach

besser wäre es natürlich, wenn wir mehrere Teams fänden, die diese Aufgabe dann im Wechsel und zeitlich begrenzt übernehmen könnten. Schließlich soll die Tätigkeit auch Freude bereiten und nicht nur als Pflichterfüllung gesehen werden.“

Wer sich für diese Aufgabe interessiert und das entsprechende Know-how mitbringt, kann sich

im Pastoralbüro St. Gereon in Monheim unter Telefon 02173 1014910 oder per Mail an [pastoralbuero.monheim@kkmonheim.de](mailto:pastoralbuero.monheim@kkmonheim.de) melden.

Für weitere Fragen stehen Barbara Ondera und Markus Genz zur Verfügung. Sie sind bereit, das oder die neuen Teams einzuarbeiten und bei Bedarf einzuspringen. Den Kontakt stellt das Pastoralbüro her.

## RP STELLENMARKT

NEU



## JOB SUCHT BEWERBER!

Freie Stellen: [rp-stellenmarkt.de](http://rp-stellenmarkt.de)  
Die Jobbörse der Region